



## Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: [RoLi@psygrenz.de](mailto:RoLi@psygrenz.de)

---

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: P 147 vom 14. Februar 2001

Thema: **Santiner-Kontakt**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe  
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift  
Geistlehrer:  
Santiner: TAI SHIIN

---

### Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

### Worte von WHITE EAGLE

Wir möchten euch zu einem besseren Verständnis verhelfen, wie groß die Kraft ist, mit der das CHRIS-TUSLICHT den Machenschaften der Menschheit entgegenwirken kann. Ihr alle wollt helfen. Wir aber sagen euch: das Beste, das ihr tun könnt, ist, das CHRISTUSLICHT in *eurer eigenen Seele* zum Leuchten zu bringen.

### Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

Teilnehmer: Du hattest im letzten Jahr angekündigt, daß sich eure Präsenz in unserem Kreis verstärken wird. Wir hoffen, daß unsere Kreisentwicklung euren Ansprüchen genügt, damit eine langfristige und informative Zusammenarbeit ermöglicht wird. Bitte berichte etwas über euer Vorhaben und euren Plan.

TAI SHIIN: *Gott zum Gruß*, an alles, was GOTT geschaffen hat, hier auf Erden und auf anderen Planeten, um das Leben im Bewußtsein GOTTES zu führen. Ich begrüße euch recht herzlich. - Hier spricht TAI SHIIN.

Ich freue mich, heute abend bei euch anwesend zu sein. Auch deswegen, weil hier heute Abend Abklärungen vonstatten gingen, die uns Mut machen, hier mit euch in diesem Kreis, im Namen des SCHÖPFERS auf Erden tätig zu sein. Wir, als Abgesandte für euch auf Erden, sind beauftragt, eure Erde zu schützen, damit ihr eure Seelenentwicklung vollziehen könnt.

Unser Auftrag lautet: Euch vor anderen Außerirdischen zu schützen, und eure Erdkugel und eure Natur und euren Lebensbereich, wie Luft und Wasser, im Sinne GOTTES für euch zu sichern. Ihr habt noch nicht erkannt, was es bedeutet, auf Luft oder Wasser zu verzichten. Ihr erkennt nicht, daß die Natur eine *Widerspiegelung* eures eigenen Seins ist. Ihr seid an einer Weggabelung, an der ihr euch entscheiden müßt, ob ihr den Weg im göttlichen Sinne beschreitet oder den der Vernichtung. Es beginnt eine *schwere Zeit*, nicht nur für uns, sondern auch für euch, da dieser Planet aufgrund der Schwingungserhöhung *sehr stark aktiviert ist* und daher auf euer menschliches Fehlverhalten reagiert. Die Puls-Erhöhung, die Schwingungserhöhung verursacht Erschütterungen, die zu Veränderungen auf dem Planeten führen können. Ihr erlebt in diesem neuen Jahrtausend viel Neues, vieles, was euch das Fürchten lehrt. Ihr seht in den Spiegel des *Widersachers* und habt die Möglichkeit, dieses zum Guten zu wenden.

Frage: Ist es auch eure Aufgabe, die irdische Wissenschaft mit Wissen zu bereichern?

TAI SHIIN: Dieses ist ein Teilbereich, wo wir versuchen, unser Wissen tröpfchenweise in die richtige Ebene zu bringen. Es ist schwer, inspirativ mit solchen kopflastigen Menschen umzugehen. Es bedarf viele Türen zu öffnen, um an die Seelen dieser Menschen zu gelangen, damit sie begreifen, was wir ihnen zu erklären versuchen.

Frage: Das große Problem der *Müllentsorgung* belastet die Erde auf das Höchste. Die Geisterwelt vermag Materie vollständig aufzulösen. Könnt ihr uns Verfahren vom Prinzip her beschreiben, wie man Materie auflösen bzw. dematerialisieren kann?

TAI SHIIN: Derzeit seid ihr nicht in der Lage, diese Fähigkeiten einzusetzen, da ihr diesen Teil und diese Fähigkeit in der Verbindung mit Geist und Gehirn noch nicht vollzogen habt. Es wäre so, als wenn wir einen Buschmenschen in ein modernes Auto setzen und ihn ohne Erklärung auf diese Maschine loslassen.

Frage: Ein Astronaut berichtete, wie er die Erde aus dem All sah, mit folgenden Worten:

"Um den gekrümmten Horizont verläuft eine hinreißend schöne königsblaue Schicht, die Atmosphäre. Sie wirkt zerbrechlich und zart und man denkt viel darüber nach, ob wir die Schöpfung nicht etwas sorgfältiger behandeln sollten. Wenn man auf der Erde lebt, scheint der Planet eine Größe zu haben, die das sinnliche Erfassen überfordert."

Wie läßt sich solch ein Gefühl auf alle Menschen der Erde übertragen, damit sie sorgfältiger mit ihrer Umwelt umgehen?

TAI SHIIN: Es geht über das Herz, über die LIEBE und über das, was GOTT euch entgegenbringt. Ihr würdet dann die Erde, euren Nächsten und all das, was um euch herum ist, nicht zerstören, sondern würdet es achten und lieben. Über eure Liebesfähigkeit werdet ihr grenzenlos und könnt Horizonte überschreiten. Ihr könntet dahinschweben wie ein Astronaut und erkennen, mit wieviel LIEBE und Sorgfalt der HERR diesen Planeten erschaffen hat.

Frage: Auf die Frage, ob Außerirdische die Erde überhaupt erreichen können, gab ein bekannter deutscher Astronaut die folgende Antwort:

"Wenn man die Fakten sprechen läßt, ist es relativ wahrscheinlich, daß es Leben gibt: Allein in unserer Milchstraße gibt es etwa 100 oder 200 Milliarden Sonnen. Und es gibt Milliarden Galaxien, wie die Milchstraße selbst eine ist. Wir wissen inzwischen auch, daß es in diesen Sonnensystemen Planeten gibt. Wir sollten also nicht die arrogante Sicht haben, daß wir die Einzigen sind. Ich glaube aber nicht, daß jemals Außerirdische auf die Erde kommen. Dazu sind die Entfernungen zu groß."

Was sagst du zu diesem Argument?

TAI SHIIN: Ich bin das beste Beispiel dafür, daß dieses *möglich ist*. Es ist eine Engstirnigkeit zu glauben, ihr allein hier auf Erden wäret der Mittelpunkt des Alls. Es existieren viele Planeten, die mit Seelen besiedelt sind, die eine andere Stellung innerhalb des göttlichen Planes einnehmen. Es

hat in der Vergangenheit genug Begegnungen und Kontakte mit Außerirdischen, so wie ihr uns nennt, gegeben, um zu begreifen, daß ihr nicht alleine in der Allmacht GOTTES seid.

Frage: Da es keine sichtbaren Umwälzungen zur Jahrtausendwende gegeben hat, haben alle Skeptiker Oberwasser, die ja schon immer wußten, daß die Welt im Jahr 2000 nicht anders aussehen würde als vorher und die gesamte Prophetie ein großer Unsinn ist. In der Tat haben manche Hysteriker der Sache mehr geschadet als geholfen. Doch während es in Mexiko im Jahre 1991 zur dortigen Sonnenfinsternis zu sehr vielen dokumentierten UFO-Sichtungen kam, wurde die Zeitenwende von den *Santinern* nicht genutzt, um sich verstärkt zu zeigen und ein Schauspiel wie in Mexiko zu bieten. Warum nicht?

TAI SHIIN: Dazu möchten wir dir sagen, daß derzeit unsere Aufgabe eine andere ist. Unsere Aufgabe besteht darin, euch in eurer neuen (vergeistigten?) Form zu unterstützen und diese zu fördern. Wir sind derzeit damit beschäftigt, euren Planeten zu reinigen, um euch auf Erden eine weitere Lebensexistenz zu schaffen. Wir sind derzeit nicht bereit, über diese Schiene unsere Existenz sichtbar zu machen. Wir werden dadurch sichtbar, daß sich in der Natur erkennbare Veränderungen ergeben und ihr zum Nachdenken kommt.

Frage: Ihr wollt als Helfer GOTTES auf der Erde bekannt werden. Wenn die Menschen nichts sehen, werden sie auch keine Fragen stellen und umso schwerer wird es für uns, eure Existenz über diesen Kreis hinaus glaubhaft zu machen.

TAI SHIIN: Das "Sehen" hat uns nicht viel genutzt. Es ist genug geschehen, um UFOs und den Kontakt zu uns zu sichern und es sind genug experimentelle Dinge von seiten eurer Staatsmächte gelaufen. Wo sind dort die Untersuchungen und die Beweise geblieben? Es wird nur derjenige eine Frage beantwortet bekommen, der sich auf die Suche macht. Wie willst du einen "Blinden" sehend machen, der nicht bereit ist hinzuschauen. Was nutzen UFO-Sichtungen, die hinterher von seiten der Politik und der Militärmächte als *Irrglaube* und *Unsinn* dargestellt werden. Diese Versuche haben uns gezeigt, daß wir einen anderen Weg und eine andere Möglichkeit im Namen GOTTES finden müssen.

Einwand: Viele eurer Kontaktler haben ihre bisherigen Einstellungen zum Leben völlig verändert. Dies müßte auch für die Masse der Bevölkerung Gültigkeit haben, wenn ihr euch in Massen zeigen würdet.

TAI SHIIN: Es ist ein Irrglaube, wenn du meinst, daß Menschen so schnell ihre Einstellung und ihre Haltung verändern. Diese Einzelkontakte sind sorgfältig gepflegte Kontakte, da wir sicher sind, daß diese Seelen die Verantwortung für sich, gegenüber GOTT und für den Nächsten, übernehmen.

Frage: In der Broschüre "*Aufruf aus dem Kosmos*" schrieb ASHTAR SHERAN unter anderem:

"... Daß eure Führungsschicht keine Ahnung von der menschlichen Seele und vom geistigen Leben im Universum hat, steht ohne Zweifel für uns fest. Wir müssen alles daransetzen, hier durch Aufklärung ein Niveau zu schaffen, das zu einer Neubildung der wichtigsten menschlichen Begriffe führt."

Demnach scheint das Erkennen der *geistigen Welt* ganz vorn anzustehen?

TAI SHIIN: Das hat die *höchste* Priorität, weil es das erste ist, um eine Türe zu einem Korridor zu öffnen, in dem sich andere Türen anschließen. Du mußt einen Faden haben, um ein Knäuel zu wickeln. Wenn das Erste nicht geschieht, kann das Nächste nicht folgen. Ein Baby fängt auch nicht sofort an zu rennen, sondern es beginnt zu krabbeln und erst dann zu laufen.

Frage: Viele gesicherte Erkenntnisse aus der irdischen UFO-Forschung werden nicht ernst genommen. Es entsteht für uns der Eindruck, als warte man darauf, daß sich das "Problem" von selbst erledigt. Was kannst du uns dazu sagen?

TAI SHIIN: Probleme sind häufig von der Menschheit selbst gemacht und verursacht. Wir haben nicht immer die Möglichkeit einzugreifen, zu korrigieren oder Impulse zu geben. Wir würden in den Plan GOTTES eingreifen und euren eigenen Willen mißachten. Auch uns ist es *nicht* freigestellt, *willkürlich* hier auf dieser Erde einzugreifen und zu verändern. Auch wir müssen die Gesetze GOTTES achten und unterliegen ihrem Gebot. Wir haben *klare Aufträge*, und wir sind bereit, diese im Namen GOTTES zu erfüllen.

Das "UFO-Problem" wird sich derzeit *nicht* von selbst lösen. Wir wissen, mein Freund, daß deine Sehnsucht in bezug auf uns, auf das Erkennen, auf das Wiedersehen und was uns verbindet, sehr tief bei dir verankert ist. Wir erkennen, daß du gewillt bist, im Namen GOTTES hier auf Erden tätig zu sein. Aber auch dir sind Grenzen gesetzt, die du nicht überschreiten und nicht überspringen kannst.

Wir, als Gruppe der SANTINER, bedanken uns für die Gastfreundschaft, die wir hier empfangen haben und für eure Herzenswärme. Wir erkennen, daß ihr gewillt seid, hier auf Erden kleine Schritte zu tätigen, um andere, nämlich Blinde, sehend zu machen. Wir alle haben unterschiedliche Entwicklungen, unterschiedliche Aufgaben und unterschiedliche Bedürfnisse, die wir hier auf Erden erledigen müssen. Wir sind bereit, euch zu unterstützen und euch mit Informationen zu versorgen, soweit dies möglich ist. Verzweifelt nicht, auch wenn ihr mal einen Schritt zurückgeht, es kann nur vorwärts gehen. Stillstand ist keine Schande und ein Rückschritt auch nicht. Bedenkt, ihr seid göttliche Wesen und seid hier mit menschlichen Verhaltensweisen verbunden, in denen ihr zum Teil gefangen und verfestigt seid.

Wir grüßen euch im Namen aller SANTINER und wünschen euch alles Liebe.

TAI SHIIN

---

Danksagung und Verabschiedung. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

---

Worte von WHITE EAGLE

Lerne immerfort, im Bewußtsein der Gegenwart GOTTES zu denken, zu leben und zu arbeiten. Diese Gegenwart ist immer da. Dein niederes Selbst, das dir so beschwerlich ist, drückt dich zur Erde nieder. Doch dein *höheres Selbst* ist *eins* mit dem unendlichen, ewigen Leben.